

WEITBLICK - WEIGLE-HAUS E.V.  
CHRISTEN IN DER EINEN WELT

Weitblick e.V. - Hohenburgstr. 96 - 45128 Essen

FREUNDESBRIEF APRIL 2022

Unsere Themen:

- Geld (es lässt sich leider nicht vermeiden)
- Reaching Hands Philippines: Laren

Liebe Freunde und Spender von Weitblick,

kaum ist Weihnachten vorbei, war auch schon wieder Ostern. Die Zeit rennt und es gibt Tausend Dinge, um die man sich kümmern müsste. Tausend Spendenzwecke sowieso.

Womit wir beim Thema wären: Geld. Weitblick arbeitet ja rein ehrenamtlich, das heißt bis auf ein paar Porto- und Kontokosten, gelegentliche Notarkosten etc., gelangen Ihre Spenden komplett zu den unterstützten Projekten. Vor ein paar Jahren konnten wir so zeitweise 3 Projekte gleichzeitig unterstützen, auf den Philippinen, im Kongo und in Ägypten. Außerdem in Indonesien und natürlich die Flüchtlingsarbeit im Weigle-Haus. Eine erfolgreiche Geschichte, wie ich meine.

Leider gelingt uns das heute nicht mehr, und die Gründe liegen auf der Hand. Erstens: alles wird teurer, nicht nur hier, auch anderswo in der Welt. Zweitens: unser Spendenaufkommen sinkt, weil wir in Pandemiezeiten die Menschen nicht mehr so unmittelbar erreichen, weil wir scheinbar mit immer mehr Organisationen und Bedürftigen konkurrieren müssen, weil auch in Deutschland die Unsicherheit größer wird.

Deshalb konzentrieren wir uns derzeit ausschließlich auf die Unterstützung unserer Partnerorganisation Reaching Hands Philippines Inc. (RHPI), denn diese Arbeit wird nahezu komplett von Ihrem Geld finanziert und ist langfristig angelegt.

Kommen wir somit zum erfreulichen Teil unseres Freundesbriefes.

Laren befindet sich bei RHPI in der Betreuung für Jugendliche, die bereits strafrechtlich aufgefallen sind. Diese Gruppe von Jugendlichen lebt gemeinsam 2 Jahre lang betreut in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde von Pastor Buddy, dem Leiter von RHPI.

Laren ist heute 21 Jahre alt und hat 6 Geschwister. Sein Vater war erwerbslos und die Mutter hat sich als einzige um das Auskommen der Familie gekümmert. Mit 14 Jahren wurde Laren wegen Drogendelikten und Diebstahls verhaftet und verbrachte 2 Jahre im Gefängnis. Nach seiner Freilassung landete er auf der Straße, wo er durch Betteln überlebte. Durch seine Schwester kam er in Kontakt mit RHPI und konnte dort in das Programm aufgenommen werden. Inzwischen hat er seine Schulausbildung erfolgreich bis zum Abschluss der Mittelstufe absolviert und engagiert sich nebenbei stark in der übrigen Arbeit von RHPI.



Wir sind froh und dankbar, zu diesen Erfolgen beitragen zu können. Leider ist aber unsere finanzielle Situation so angespannt, dass wir uns Sorgen um die Fortführung machen müssen. Daher (leider) mal wieder unser dringender Aufruf: erzählen Sie Freunden und Verwandten von uns und helfen Sie uns weiter, damit wir noch viele solcher Erfolgsgeschichten erleben. Danke!

Für Ihre Fragen und Anregungen sind wir immer offen, gerne erklären wir auch weitere Details aus den Aktivitäten. Vielleicht möchten Sie sich ja sogar selbst bei Weitblick aktiv einbringen? Bitte mailen Sie uns: [weitblick@weigle-haus.de](mailto:weitblick@weigle-haus.de)

Wir wünschen Ihnen Gottes Bewahrung jederzeit. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Mit herzlichen Grüßen,  
gez. Ralf Aldenhoven